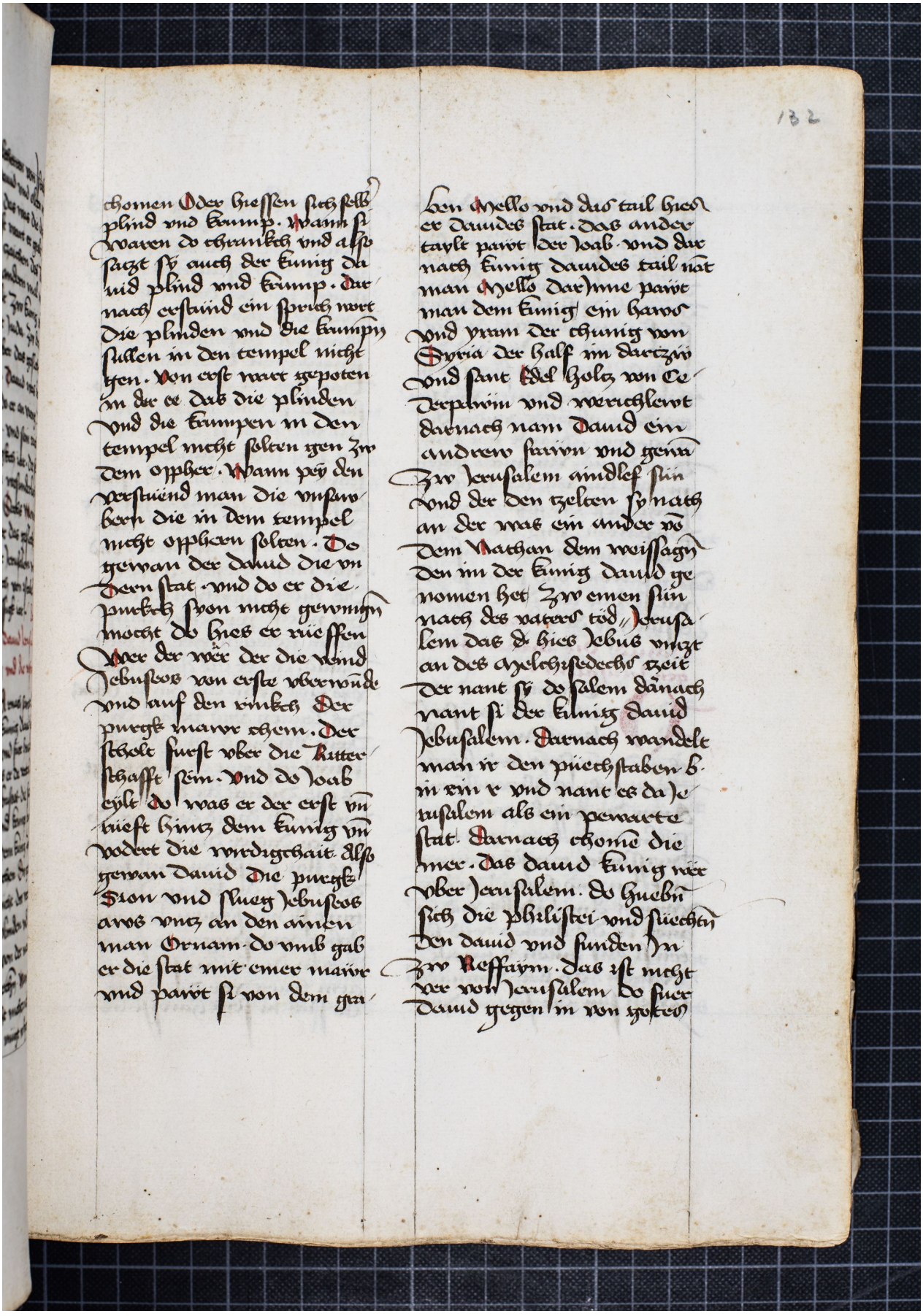
HISTORIENBIBEL
um 1465/1470 (Wasserzeichenbefund)
Seite 132r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



chomen Oder hiessen sich selb
plind vnd krump. Wann si
waren do chrankch vnd also
saczt sy auch der kunig da
uid plind vnd krump. dar
nach erstund ein sprich wort
die plinden vnd die krumpn
sullen in den tempel nicht
gen. Von erst wart gepoten
in der ee das die plinden
vnd die krumpen in den
tempel nicht solten gen zw
dem oppher. Wann pey den
verstuend man die vnsaw
bern die in dem tempel
nicht opphern solten. Do
gewan der dauid die vn
dern stat. vnd do er die
purkch syon nicht gewinnen
mocht do hies er rueffen
Wer der wer der die veind
Jebuseos von erste vberwunde
vnd auf den rinkch der
purgk mawr chem. Der
scholt furst vber die Ritter
schafft sein. Vnd do Joab
eylt do was er der erst vn
rueft hintz dem kunig vn
vodert die wirdigchait. Also
gewan dauid die purgk
Sion vnd slueg Jebuseos
aws vntz an den ainen
man Ornam. do vmb gab
er die stat mit einer mawr
vnd pawt si von dem gra

ben Mello vnd das tail hies
er dauides stat. das ander
taylt pawt der Joab. vnd dar
nach kunig dauides tail nat
man Mello darinne pawt
man dem kunig ein haws
vnd yram der chunig von
Syria der half im darczw
vnd sant Edel holtz von Ce
derpawm vnd werichlewt
darnach nam dauid ein
andrew frawn vnd gewa
zw Jerusalem aindlef sun
vnd der den tzelten sy nach
an der was ein ander vo
dem Nathan dem weissagn
den im der kunig dauid ge
nomen het zw einen sun
nach des vaters tod. Jerusa
lem das d hies Jebus vntz
an des Melchisedechs tzeit
der nant sy do salem danach
nant si der kunig dauid
Jebusalem. Darnach wandelt
man ir den puechstaben b.
in ein r vnd nant es da Je
rusalem als ein pewarte
stat. Darnach chome die
mer. das dauid kunig wer
vber Jerusalem. do huebn
sich die philistei vnd suechtn
den dauid vnd funden in
zw Reffaym. das ist nicht
ver von Jerusalem do fuer
dauid gegen in von gotes